

Wiesbadener Tagblatt.

Ämtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

N^o 245.

Donnerstag den 20. October

1870.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.

Sitzung vom 10. October 1870.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Vorstehers Bedel (verreist).

Zu den Gesuchen:

1648. der Frau Secretär Schellenberg Wittwe dahier um Gestattung der Errichtung mehrerer Wandbänke und Fenster in der südlichen Brandmauer im zweiten und dritten Stockwerke ihres im Bau begriffenen Badhauses in der Wilhelmstraße No. 18,
1649. des Maurers Georg Philipp Bird von hier um Gestattung der Fabrication von Feldbäcksteinen auf seinem an der Viebrücher Chaussee belegenen Grundstücke,
1650. des Kaufmanns Salomon Herz von hier um Gestattung der Errichtung eines russischen Kamins an Stelle eines abzulegenden Steigkornsteins in seinem in der Webergasse No. 1 belegenen Wohnhause, und
1651. des Bierbrauers Georg Bücher von hier um Gestattung der Erbauung einer Malzdörre auf seiner Brauerei zum Felsenkeller an der Vierstädterstraße

soll Willfährig unter den von königlicher Bauinspektion vorgeschlagenen Bedingungen beantragt werden.

1653. Die mit Rapport des Bauaufsehers Martin vom 10. I. M. für verschiedene Reparaturarbeiten ic. angeforderten 27 Thaler 20 Sgr. werden zu den bezeichneten Zwecken verwilligt.

1654. Auf den mit Marginalschreiben königlicher Polizei-Direction vom 6. I. M. zur Kenntnissnahme und Berichterstattung anher mitgetheilten Erlaß des königlichen Ministers des Innern zu Berlin vom 24. v. M. ad Num. II. 8751, betreffend die Beschäftigung der Kriegsgefangenen, wird beschlossen, zu erwidern, daß eine Beschäftigung der Kriegsgefangenen bei den städtischen Arbeiten zur Zeit nicht erfolgen könne, da eine Gelegenheit hierzu nicht vorhanden sei.

1655. Herr Nathan stellt den Antrag, der Gemeinderath wolle beschließen, daß bei Beflaggung der städtischen Gebäude für die Folge neben den Fahnen mit den preussischen, nassauischen und norddeutschen Bundesfarben auch solche mit den deutschen und städtischen Farben zu verwenden seien, und Herr Medel stellt dazu das Amendement, der Gemeinderath wolle weiter beschließen, daß an den Markthäusern für die Folge nicht mehr preussische, sondern, weil die Märkte unter städtischer Verwaltung stehen, städtische Fahnen aufzuhängen seien.

Es wird beschlossen, diese Anträge einer Commission, bestehend aus den Herren Nathan, Bedel und Dr. Schirm zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen.

1657. Auf den Erlaß des Herrn Ministers des Innern, Grafen zu Eulenburg zu Berlin, vom 30. v. M., die Vorbereitungen zu den Neuwahlen des Abgeordnetenhauses betreffend, wird beschlossen, zur Abgrenzung der Wahlbezirke, Bestimmung der Wahllocale und Bezeichnung der Wahlvorsteher und deren Stellvertreter in den Herren Medel, Weygandt und Schreiner eine Commission zu bestellen und die nöthigen Mittel für die zunehmende Aushilfe bei Aufstellung der Wahllisten zu verwilligen.

1660. Die am 8. I. M. stattgehabte Vergebung der bei den

Chausfirungen im fünften Bauquartiere vorkommenden Arbeiten wird den Letztbietenden genehmigt.

1661. Desgleichen die am 8. I. M. stattgehabte Vergebung der bei den Pflasterungen im fünften Bauquartiere vorkommenden Arbeiten.

1662. Ebenso die am 8. I. M. stattgehabte Vergebung der bei Erbauung eines Hauptcanals in der großen Burgstraße vorkommenden Grundarbeit, Grundabfahrt und Pflasterarbeit.

1664. Die Verfügung königlicher Regierung, Abtheilung des Innern, vom 6. I. M. ad Num. I. E. 1323, betreffend die Ermittlung der von den Franzosen in den Jahren 1806 bis 1813 aus dem Regierungsbezirk Wiesbaden erhobenen Requisitionen und Contributionen gelangt zur Kenntniss der Versammlung.

1665. Auf Schreiben des Hrn. Oberschulrathes Dr. Schwarz dahier vom 6. I. M., betreffend die Mitbenutzung der Elementarschul-Turnhalle von Seiten des hiesigen Gymnasiums, wird nach Anhörung des dazu erstatteten Gutachtens der städtischen Schuldeputation beschlossen, dem Gymnasium zwar für diesmal noch die Mitbenutzung der Elementarschul-Turnhalle unter Vorbehalt der Vermeidung jeder Störung oder Beschränkung ihres Gebrauchs für die Elementarschule oder andere städtische Schulanstalten, sowie unter der Bedingung, daß diese Benützung jeder Zeit widerruflich ist, in derselben Weise, wie es schon früher geschehen ist, zu gestatten, den Directoren der Gymnasien aber zu erkennen zu geben, daß durch alsbaldige Errichtung eigener Turnhallen für ihre Anstalten die Mitbenutzung der städtischen Anstalten entbehrlich gemacht werden möge.

1666—1669. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

1670. Das Gesuch des Vorstandes des Armen-Vereins dahier um Ueberlassung der Hälfte des bisher von Otto Freytag gemietheten und am 1. November l. J. frei werdenden Kellers unter dem Nebenbau des jetzigen Rathhauses zur Aufbewahrung von Kartoffeln wird genehmigt.

Die Gesuche:

1680. des Kaufmanns Karl Köhler von Wehlar, dormalen dahier, um Gestattung des Wirthschaftsbetriebes in dem Hause Taunusstraße No. 23,

1681. des Adam Dieser von hier um Ertheilung der Concession zum Wirthschaftsbetriebe in dem Hause Webergasse 37 (zur Stadt Frankfurt) und

1682. des Wildprethändlers Ignaz Dichtmann von Zinthen bei Mainz um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt

sollen willfährig begutachtet werden.

Wiesbaden, den 18. October 1870.

Für diesen Auszug:

Joost, Bürgermeistereigehülfe.

Das Abladen von Erde, Bauschutt und sonstigem Material auf die neu planirte Hellmündstraße wird hierdurch bei Geldstrafe bis zu 3 Thlr., für die im Unvermögensfalle entsprechende Gefängnißstrafe eintritt, untersagt.

Wiesbaden, den 15. October 1870. Rgl. Polizei-Direction. Seyfried.

Bekanntmachung.

Freitag den 21. d. M. Nachmittags 3 Uhr sollen auf dem

Hofe Mechttilshausen circa 940 Pfund altes Gußeisen an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 19. October 1870.

191

Königliche Bauinspektion.

Bekanntmachung.

Die Rechnung des Acciseamts für das Jahr 1869 nebst den Urkunden dazu und den Prüfungsprotocollen des Gemeinderaths und Rechnungsausschusses liegt von heute an 8 Tage lang zur Einsicht aller Betheiligten in dem hiesigen Rathhause, Zimmer No. 21, offen.

Wiesbaden, den 20. October 1870. Der Bürgermeister.

Lanz.

Bekanntmachung.

Montag den 24. d. M. Vormittags 11 Uhr werden circa 10 Karrn Stalldünger in dem Hofe des städtischen Bullenstallgebäudes dahier öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 19. October 1870. Der Bürgermeister.

Lanz.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 27. d. Mts. Vormittags 11 Uhr werden auf dem Lagerplatze unter der Gasfabrik dahier

ca. 600 Karrn Kohlenasche,

40 " Straßenkehricht,

50 " Straßendünger und

22 " Stalldünger

in mehreren Abtheilungen versteigert.

Wiesbaden, den 19. October 1870. Der Bürgermeister.

Lanz.

Bekanntmachung.

Freitag den 21. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr sollen in dem Rathhause dahier, die von den hierelbst verstorbenen Herren W. von Koslowsky aus Polen und Hauptmann von Koppenfels aus Dresden zurückgelassenen Kleidungsstücke, ein goldener Operngüß, ein goldener Siegelring u. gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 18. October 1870. Der Bürgermeister II.
6145 Coulin.

Bekanntmachung.

Mit Beziehung auf die Verfügung der Königlichen Regierung vom 9. März 1867 ad Nr. Reg. 3703 und ihr zufolge auf Grund der §§. 14 bis 18 der Staats-Ministerial-Instruktion vom 31. December 1839, die Beaufsichtigung der Privatschulen, Privat-Erziehungs-Anstalten und Privatlehrer u. betreffend, werden hierdurch diejenigen hiesigen Privatlehrer und Privatlehrerinnen, einschließlich derjenigen für Zeichnen, Schreiben, Gesang, Musik, Tanz, weibliche Handarbeiten, sowie die Inhaberinnen von Warte- oder Kleinkinderschulen u., welche entweder noch keinen Erlaubnißschein zur Ertheilung von Privat-Unterricht hierorts erlangt haben oder deren für ein Jahr gültiger Erlaubnißschein der Erneuerung bedarf, aufgefordert, bis zum 1. November l. Js. ihre Gesuche um Ertheilung resp. Erneuerung des Erlaubnißscheines bei dem Unterzeichneten unter Vorlage genügender Zeugnisse oder des früheren Erlaubnißscheines unter Angabe ihrer Wohnung einzureichen, widrigenfalls sie sich der Untersagung jedes Privat-Unterrichts zu gewärtigen haben. Lehrer der öffentlichen Schulen haben, sofern dies nicht schon geschehen ist, dahier schriftlich Anzeige von ihrem Vorhaben, Privat-Unterricht zu ertheilen, zu machen, ebenso die Schüler der höheren Schulanstalten unter Vorzeigung eines genügenden Zeugnisses ihres Direktors oder Rektors.

Wiesbaden, den 17. October 1870.

Die städtische Schul-Inspektion.

Rektor Polack,

Oranienstraße No. 5.

Zufolge Auftrags des Königlichen Amtsgerichts zu Wiesbaden sollen Donnerstag den 20. October l. J. Nachmittags 3 Uhr in dem Rathhause dahier folgende Gegenstände versteigert werden:

- 1) ein Kleiderschrank, eine Kommode,
- 2) ein Kleiderschrank, eine Kommode,
- 3) ein Küchenschrank,
- 4) eine Kommode, ein Kanape, ein runder Tisch, ein Küchenschrank,
- 5) ein Sopha, zwei Sessel, sechs Stühle,
- 6) ein Kanape, sechs Stühle, ein runder Tisch mit Marmorplatte,
- 7) eine Ladeneinrichtung.

Wiesbaden, 17. October 1870.

Der Gerichts-Executor.

333

Fassel.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Kreisgerichts-Kassenverwaltung zu Wiesbaden werden Donnerstag den 20. October l. J. Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause folgende Mobilien, nämlich: 1) ein Küchenschrank, 2) eine Kommode, ein runder Tisch, ein Küchenschrank, 3) ein Kleiderschrank, ein Schränkchen, 4) eine Kommode, ein Küchenschrank, und 5) eine Kommode versteigert werden.

Wiesbaden, 18. October 1870.

Der Gerichts-Executor.

Mayer.

Notizen.

Heute Donnerstag den 20. October, Vormittags 9 Uhr: Aederversteigerung des Peter Kleber zu Erbenheim, in dem Rathhause daselbst. (S. Tagbl. 244.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung des alten Wachthauses an den Pulverhäusern an der Schwalbacher Chaussee auf den Abbruch, an Ort und Stelle. (S. Tagbl. 244.)

Verpachtung eines städtischen Grundstücks, in dem Rathhause, Zimmer No. 21. (S. Tagbl. 243.)

Ausverkauf.

Wegen Geschäftsauflösung verkaufe meinen sämmtlichen Waarenvorrath, bestehend in:

Kurzwaaen, Besatz- und Putzartikel,
Strickgarne in Wolle, Halbwolle und Baumwolle,
Shirtings- und Futterstoffe,
Gestickte Damenkragen, Manchetten, Chemisetten,
Blousen, Hauben, Rodgarnituren und Rüschen u.,
Corsetten und Crinolinen,
Damen- und Kinderstrümpfe, Jacken, Kaputzen,
Brustwärmer, Krage, Stauden u.,
Herren-Socken, Jacken, Hosen, Hemden, Krage,
Serviteurs, Halsbinden und Stipfe,
Glace-, Sommer- und Winterhandschuhe,
Möbeldecken und Schoner,
Kautschuck-Kämme, Haarreife und Schmucksachen
zum Einkaufspreise.

2945

M. Foreit, Kirchhofsgasse 2.

Weihnachts-Geschenke

billigt zu kaufen Heleneustraße 19 Parterre.

5804

Ruhrkohlen bester Qualität

sind direct vom Schiffe zu beziehen bei
5930 **A. Brandscheid**, Mühlgasse 4.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen
von bester Qualität sind direct vom Schiffe zu
beziehen bei **H. Vogelsberger**,
5328 Bahnhofstraße 8.

Ruhrkohlen prima Qualität sind direct vom Schiffe zu
beziehen. **Jean Grünewald**, Adlersstraße 15.
Bestellungen werden angenommen bei Chr. L. Häuser, Kirch-
gasse 31, und bei Herrn Heinrich Kopp, Herosstraße 27. 5474

Ruhrkohlen

vom Schiffe zu beziehen bei **Aug. Dorst**. 5630

Ruhrkohlen

vom Schiffe zu beziehen bei
5938 **Carl Beckel Jun.**, Schachtstraße 7.

Gelee- und Einmachgläser,

weiß und braun, in allen Größen, steinerne Töpfe, Ständer,
sowie Rheinwein-, Bordeauxflaschen etc. empfiehlt billigt
5904 **Heinr. Merte**, Goldgasse 5.

Melis per Pfd. 19 fr., sowie alle Colonialwaaren, mindestens
gleich jeder Concurrenz,
Petroleum, prima, per Maas 30 fr. bei
5912 **J. Haub**,
Ecke der Mühl- und Häfnergasse.

Sammelfleisch

1. Qualität per Pfd. 12 fr. ist fortwährend zu haben bei
5882 **M. Baum**, Ellenbogengasse 11.

Sammelfleisch erster Qualität per Pfd. 12 fr. ist zu
haben Goldgasse 13. 6019

Sammelfleisch per Pfd. 12 fr. bei **Nikolai**, Steing. 23. 5949

Niederlage

sämmtlicher **Weine** des Herrn Jean Hilger: Weißen von
24 fr. per Flasche und achten Rothen von 48 fr. an bei
6021 **Carl Köhler**, Lammstraße 23.

Tabak, Cigarren, Thee & Chocolate
in selbstgemäthigter Weinwand-Verpackung bei 5960
Wilh. Dietz, Langgasse 31, vis-à-vis dem Adler.

Kirchhofsgasse 9 ist eine neue spanische **Wand** für 6 fl. zu
verlaufen. 5982

Steinerne Einmachgläser mit Deckeln und Einmach-
töpfe, sowie Gelee- und Einmachgläser empfiehlt billigt
5959 **Wilhelm Hofmann**, Michelsberg 2.

Ein **Acker** an der Karlstraße und ein **Acker**
an der Emserstraße, gegenüber der Stuber'schen
Mühle, sind zu verpachten. 6059

August Beyerle, Louisenplatz 4.

Eine **Zauchenpumpe** von Eisen, ein **Schwungrad** von
Eisen für Handbetrieb sind billig zu verkaufen. N. Exp. 5287

Der Mühlgasse 4 sind **Äpfel** und **Birnen** zu haben. 5978

Schöne **Birnquitten** zu verkaufen Geisbergstraße 3. 5992

Gebrauchte **Koffer** zu verkaufen Langgasse 38. 5810

Einem geehrten Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß
ich meine bisher in Mainz betriebene **Wildpret- und Ge-
flügelhandlung** hierher verlegt habe. Sodann mache ich auf
alle Arten lebendes Geflügel für die israelitische Küche besonders
aufmerksam. Für reelle und billige Bedienung wird die größte
Sorge getragen.

Achtungsvoll zeichnet

J. Diekmann, Wildpret- & Geflügelhandlung,
Goldgasse 5.

NB. Auch ist daselbst eine große Sendung **Holländer
Rothtraut** und **Blumentohl** zu den billigsten Preisen
zu haben. 6162

Schwarze wollene **Einsackhosen**, 40 Ellen zu 48 fr. bei
5605 **Eduard Kalb**, Langgasse 30.

Bierpfündige Feldpost-Paquete nach den neuesten Vorschriften
empfehlen **A. Schirg**, Schillerplatz 2. 5875

Restauration Weins,

Goldgasse Nr. 2.

Vorzügliches **Bier** per Glas 4 fr., reine Weine, Cafe,
Billard, Mittagstisch. 5843

Alten Malaga

(direct von **Gebr. Scholtz** in Malaga bezogen)
empfehlen in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen

Chr. Ritzel Wwe. 5058

Lampenschirme für Petroleum-, Moderateur-, Gaslampen
und Kerzen, neueste und praktischste Muster, empfiehlt billigt
Ferd. Kobbé, vorm. A. Flocker,
379 17 Webergasse 17.

Ein kleiner **Rüchenschrank** mit Glasaufsatz zu verkaufen
Friedrichstraße 28. 6157

Raffaenische **25-fl.-Loose** werden zum Tagescours gekauft
Helenenstraße 10 eine Stiege hoch. 6154

Ein Platz **1. Rangloge** No. 12 ist ganz oder getheilt für
die Saison oder monatweise zu vergeben. Näh. Exped. 5713

In der **Adelhard-** oder **Rheinstraße** wird ein
Haus mit Thorfahrt, Hofraum und etwas
Garten zu kaufen gesucht. Gef. Offerten nebst
Preisangabe unter 88 beliebe man in der Exped.
niederzulegen. Zwischenhändler verboten. 6128

K. Machwirth, Römerberg 20, empfiehlt sich im
Krautischneiden. 6251

Brüsseler, schottische und **Tapisserie-Lepplage** können durch
A. Heylmann bezogen werden. Muster in großer Auswahl
liegen obere Webergasse 51 zur gef. Ansicht bereit. 6215

Mehrere **Seltern**, große und kleine, mehrere Wurst-Scheiben,
darunter zwei zusammengesetzte, zu verkaufen bei
Zimmermeister **W. Honsack** in Dieblich. 6227

Kanarienvögel (Dahnen) zu verl. Römerberg 5. 6232

Eine **Copirpresse** zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 6202

Schöne **Birnquitten** zu verkaufen Soanenbergerstr. 8. 6195

Silenen u. Bergkneinich-pflanzen zu haben Römerb. 26.

Ein brauner großer Porzellanofen billig Wilhelmstr. 3. 6199

Eine **Kraut- und Rübenhobel** zu verkaufen. N. E. 6208

Eine **Blauamsel** zu verkaufen. Näh. Expedition. 6032

Elisabethenstraße 5 ist ein guter **Rohherd** zu verl. 5738

Männer-Gesangverein Concordia.

Heute Abend präcis 9 Uhr: Probe. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten. Der Vorstand. 202

Die zweite patriotische Abendunterhaltung im Saale der Frau Engel findet erst am Montag den 24. October Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr statt. Billeie an der Cassé 1 fl.

6220

Das Comité.

Buchbinderei von D. Pauli.

Meinen verehrten Kunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich seit dem 1. October Schwalbacherstraße 29 wohne.

D. Pauli,

6185

Buchbinder, Stut- und Portefeuille-Arbeiter.

Meinen Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr Marktplatz 3, sondern verlängerte Moritzstraße 22 wohne.

6229

C. Fiedner, Schreiner.

Kamine, Mantel- und Regulir-Blinden-Defen, geschliffene und gewöhnliche Säulen-Defen, Ofenschirme, Feuerhänder nebst Geräthe, Kohlen- und Coaksträger u. in Auswahl empfiehlt L. Kalkbrenner, Friedrichstraße 10. 6250

Fr. Knauer, Neugasse 9,

empfehlte sein reichhaltig assortirtes Lager von Marmor- und Mantelöfen, Regulir-Füllöfen, Säulen- und Kochöfen jeder Art. Feuergeräthe mit Ständern, Ofenschirme, Holz- und Kohlen-taschen.

Auf eine schöne Auswahl bestens construirter

Regulir-Füllöfen,

die sich durch große Annehmlichkeiten in Bezug auf Reinlichkeit, gleichmäßige Wärme und Ersparniß an Brennmaterial vor allen anderen Defen vortheilhaft auszeichnen, deren Anwendung daher nicht genug empfohlen werden kann, wird ganz besonders aufmerksam gemacht. 46

Für Militär im Felde

empfehle vorzüglichsten kräftigen Café in Form von Tabletten.

Eine derselben genügt, um mittelst heißen Wassers eine Tasse des besten Café's herzustellen und zwar inclusive Zucker, da zur Erreichung von festen Tafeln Zuckerzusatz verwendet ist.

6189

C. W. Schmidt, Bahnhofstraße.

Hiddes Gicht-Balsam.

Neu erfunden und praktisch bewährtes Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismus, lindert schon nach kurzem Gebrauche die unerträglichen Schmerzen, beseitigt die Geschwulste und sichert rasche und vollständige Genesung.

Flaschen à 1 Thaler zu beziehen für Wiesbaden von

Ludolph Neglein, Metzgergasse 3. 6226

Guter Clavierunterricht wird billig von einer geübten Clavierpielerin ertheilt. Näheres Expedition. 4751

Kunstausstellung

im hiesigen kgl. Schlosse zum Besten der Hinterbliebenen gefallener Krieger. Geöffnet an Werktagen von 10—4, an Sonntagen von 11—4 Uhr. Personalkarten für die Dauer der Ausstellung 1 Thaler; Eintritt an Werktagen 24 kr., an Sonntagen 12 kr. 5001

Zum Storchneft.

Lager-Bier aus der Henrich'schen Brauerei in Frankfurt a. M. per Glas 4 kr. 6230

Süßer Apfelwein

bei Hermann Rühl, Ecke der Rhein- und Moritzstraße, und bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 6244

Markt 7.

Heute und morgen frisch gewässerter Laberdan.

Frisches Hirschfleisch

bei Joh. Geyer, Hoflieferant, Marktplatz 3. 6249

Achten franz. Cognac, alten Jamaica-Rum, feinsten holl. Genever

in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen empfiehlt 6242

Chr. Ritzel Wwe.

Holzkörbe

empfehlte in allen Sorten zu den billigsten Preisen; ferner alle in das Korbgewerbe einschlagende Artikel, sowie auch Zuber, Eimer, Bütten, Brennen, Babbütten, Siebe, Rechen, Schaufeln, Salz-, Mehl-, Gewürz- und Hülsenfrüchtebehälter, alle Arten Drahtwaaren, als: Vogelstäfte, Pariser Körbe, Obst- und Blumenkörbe zu den billigsten Preisen.

Carl Eichhorn, Hof-Korbmacher, Holz- & Drahtwaarenhandlung, 12 Goldgasse 12.

NB. Bitte auf die Firma zu achten. 6224

Butter, Eier und Käse

jeden Tag zu haben bei G. Ney, Neugasse 20. 6214

Zwei Lefancheux,

englische Stangen, Bügeln, alles ganz neu und sehr hübsch, Abtheilung, bestehend aus Säulen, Postament, Gesims in Nußholz, Porzellan, geschmückte 2 $\frac{1}{2}$ ' hohe Figuren sammt Träger, Gyps-postamente zu verkaufen. Auskunst bei Optiker Röttig, Colonnade. 6231

Französischer und englischer Unterricht.

Professor Georgey, Steingasse 3, benachrichtigt hiermit seine Schüler, daß sein Unterrichts-Cursus mit dem 20. October wieder beginnt. 6205

Gute Kartoffeln per Kumpf 7 kr., sowie vorzügliche Maus-kartoffeln per Kumpf 15 kr. bei 5889

Aug. Thomä, Steingasse 15.

Heimath. Heute Abend Zusammenkunft. 6200

Das große Kinder-Spielwaaren-Magazin

empfiehlt in reichster Auswahl zu billigen Preisen die neuesten **Schlachten-Zusammenstellungen** in Metall, **Wittraillisen**, **Kriegsspiele**, **Festungen**, **Gefangenen-Transporte** und sonst alle in dieses Fach einschlagende Artikel. 5517

Bekanntmachung.

Wegen Massenvorräthen, welche vor dem Kriege angefertigt wurden und in Folge des Krieges liegen geblieben, sind mir von mehreren großen Leinen-Fabriken große Posten Leinen-Waaren zum sofortigen Verkauf übertragen. Deshalb soll die Waare zu solchen billigen Preisen verkauft werden, wie noch nie eine solche vortheilhafte Gelegenheit zum Einkaufe am hiesigen Plage war.

Sämmtliche Waaren werden unter Garantie für rein Feinen u. richtiges Ellenmaß abgegeben.

Die Waaren bestehen in holländischen, belgischen, bielefelder und russischen Hanfseinen; Tischtücher, Handtücher, Taschentücher, Taseltücher mit Servietten in jeder Art, Kaffee- und Thee-Servietten u. s. w. in großer Auswahl.

1 Stück Leinen zu einem Duzend Hemden, welches 13 Thlr. gelosiet, jetzt zu 9 Thlr., 1 Stück Leinen zu 19 Thlr. gelosiet, jetzt 13 Thlr. 20 Sgr., 1 Stück russisches Leinen, aus reinem Hanf gewebt, welches sich sehr gut zu **Bettwäsche** und **Arbeitshemden** eignet, früher 15 Thlr., jetzt 9 Thlr. 25 Sgr.; große **Tischtücher** ohne Naht zu 22 Sgr. 6 Pfg. à Stück; **Taschentücher** das halbe Duzend zu 28 Sgr.; ein Taseltuch, 6 Ellen lang, ohne Naht, mit 12 Servietten, früher 11 Thlr., jetzt 5 Thlr. 25 Sgr. — Außerdem noch eine Partie Herrnhuter Leinen, aus reinem Hanf gesponnen, die früher 18 Thlr. gelosiet, jetzt zu 11 Thlr. 15 Sgr.; Bettdecken und Einlagenbrüste.

Ferner befinden sich auf Lager: 50 Stück **holländische** Leinen, die sich besonders für **Damenhemden** eignen, jedes Stück zu 14 Damenhemden, wovon früher das Stück 16 Thlr. gelosiet hat, jetzt für 8 Thlr. 15 Sgr. verkauft wird. Außerdem habe ich noch 100 Stück belgische **Hausmacher**-Leinen à Stück 8 1/2 Thlr.

Hundert verschiedene Muster der neuesten Einfasbrüsten und Kragen zu Spottpreisen.

Das Lager bietet eine große Auswahl und viele Artikel, die hier nicht angegeben sind, und bitte ich um zahlreichen Besuch.

Der Verkauf dauert nur 2 Tage, unbedingt nicht länger, und befindet sich das Verkaufs-Local Goldgasse No. 9 im Hause des Herrn Kneipp, und soll die Waare so billig verkauft werden, wie noch nie hier am Plage.

5272

Uebernehmer Lesser.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich meine Wirthschaft

„Zum weissen Lamm“

am Markt

dem Herrn **Aug. Havemann** übergeben habe.

Alle Bestellungen von kleinen Gebinden in Bier werden auch daselbst für mich angenommen.

Die Wirthschaft auf dem Bücher'schen Felsenkeller bleibt bis auf Weiteres geschlossen und wird deren Wiedereröffnung seiner Zeit bekannt gemacht werden.

Georg Bücher.

Bezugnehmend auf Obiges habe ich die Wirthschaft „zum weissen Lamm“ Dienstag den 18. October eröffnet, und halte mich einem geehrten Publikum bestens empfohlen.

Achtungsvoll

August Havemann,

vorm. Restaurateur auf dem Bücher'schen Felsenkeller.

Wiesbaden, den 18. October 1870. 6050

Süsser Aepfelwein

in jedem Quantum Kirchhofsgasse 3.

5375

Vorschriftsmäßig angefertigte Verhältnisse zu

Feldpost-Packeten

bei **C. A. Hillert Wwe.**, Papierhandlung,
Mischelsberg 4.

5948

200 Duzend leinene **Herrn-Steh-** und **Umlegfragen**, neueste Façon und in jeder Größe à 1 fl. 45 kr. das Duzend, sowie eine große Auswahl leinene **Knabenfragen** empfiehlt zur geneigten Abnahme

J. B. Mayer,

5894

Weißwaarenhandlung, Langgasse 38 am Franz.

Glanel-Hemden

in schöner Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen

Bernh. Jonas,

Langgasse 25.

5301

Makulatur,

groß Format, wird gekauft
Kranzplatz 1. 6039

An milden Gaben für das Spital bei den **barmherzigen Schwestern** sind ferner eingegangen: Von Frau Herber 2 Thlr., Ungenannt 1 Korb Birnen, Ungenannt 10 fl., Ungenannt 1 Pfund Gerste, Reis, Sago, Nudeln, Zucker, Zwetschen, 1/2 Pfund Kaffee und Cigarren, Frau Saalborn 1 Duzend Eier, 1 Kopf Blumenkohl, Ungenannt 1 Korb Birnen, Ungenannt 3 Thlr., Ungenannt 1 Bettdecke, 1 Tischdecke, 2 Hemden, 1 Betttuch, 1 Paar Schuhe, ein Wärmer für Aufschläge, Ungenannt 1 Thlr., 1 Korb Äpfel, Huntley & Palmer ein Kistchen Reading biscuits, Frl. v. Chamisso Erlös einer Lotterie 33 fl., Generalin v. Franck 6 fl., Ungenannt 1 fl. Herzlichen Dank den gütigen Gebern mit der Bitte um weitere Zuwendungen.

Wiesbaden, den 16. October 1870.

Der Verwaltungsrath der barmherzigen Schwestern.

6216

Weyland.

Unterricht in der Schön-Schnell-Geschäftsschrift.

Näheres verlängerte Kirchgasse 5 bei **G. A. Söhle**. 6221

Meinen Freunden und Kunden mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich vom 1. d. M. an mein Geschäft an die Geschwister **Plöcker** abgegeben habe. Indem ich Ihnen für das mir geschenkte Vertrauen hiermit meinen Dank ausspreche, bitte ich dasselbe auch auf meine Nachfolgerinnen zu übertragen und zeichne

Achtungsvoll
C. Schweighöfer.

Wir beziehen uns auf das Obige und wird unser eifrigstes Bestreben sein, unsere geehrten Abnehmer und Kunden durch reelle und stets freundliche Bedienung in jeder Beziehung zufriedenzustellen.

6183

Achtungsvoll zeichnen
Geschwister Plöcker.

Russ. Caviar

in ganz frischer Sendung empfiehlt

6188

C. W. Schmidt, Bahnhofstraße.

J. C. Keiper, Michelsberg 6,

empfehl: **Café**, rein und wohlsmekend, per Pfd. 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42 und 44 fr., **ff. Eiergemüsendeln** per Pfd. 16 fr., **ff. Faden- und Bandnudeln** per Pfd. 12 fr., **ital. Macaroni** per Pfd. 24 fr., prima Schweineschmalz, ff. franz. Salatöl, altes Lampen- und Rübol, wasserhelles Petroleum per Schoppen 8 fr., Stearinlichter per Paquet 18, 24 und 26 fr., vollwichtige per Pfd. 32 fr., neue prima holl. Vollhöringe per Stück 4 fr., alten Rum, Cognac, Hamburger Tropfen, Kirchwasser u. dgl. Equeure, sowie alle **Colonial- und Spezereiwaaren** zu den billigsten Tagespreisen. 5371

Gämmtliche

Material- & Farbwaaren

empfehl zu den billigsten Preisen

5392

Eduard Weygandt, Langgasse 29.

Hammeleisch

erster Qualität per Pfund 12 fr. ist fortwährend zu haben bei

6150

Metzger Satorl, Neugasse 3a.

Emserstraße 10, bei **H. Fausel** sind ein gut erhaltener ovaler **Fleischständer** und ein Krautständer zu verl. 6217

Kreuzstraße 19 sind 3 **Sessel** à 2 fl. zu haben. 6177

Für Kopfsicht

und Kopfschmerzen gibt es kein besseres Mittel als den **Boorhoofgeest**. Man möge sich desselben nur zutrauensvoll bedienen, und wird die Erfahrung machen, daß es sicher hilft. Pro Flasche 15 Sgr., pro 1/2 fl. 8 Sgr.

Alleinverkauf für Wiesbaden bei

C. A. Hillert Wwe., Papierhandlung, Michelsberg 4. 352

Ein **Wohnhaus** im ungefähren Werthe von 5000 fl. bis 6000 fl., unter Umständen auch etwas höher, wird zu kaufen gesucht. Gef. Offerten beliebe man an die Exped. d. Bl. unter der Chiffre J. T. abzugeben. Maller verboten. 6203

Heirathsgesuch.

Ein Mann in den 30er Jahren, Beamter mit einem Einkommen von 1500 fl., wünscht sich mit einer Dame, welche ein ähnliches Einkommen mit Liebe zur Häuslichkeit verbindet, zu verehelichen. Photographie erwünscht. Discretion selbstverständlich. Franco-Offerten unter E. G. 963 zur Weiterbeförderung an die **Annoncen-Expedition** von

Haasenstein & Vogler

414

in Frankfurt a. M.

Unserm alten Collegen Herrn **Jacob S.** die herzl. Glückwünsche zum heutigen Geburtstage! T—tt. 6254

Verloren

am Mittwoch Früh in der mittleren Taunusstraße eine goldene **Damenuhr**. Abzugeben gegen gute Belohnung Taunusstraße 14 Parterre. 6243

Eine **Brille** mit Goldgestell verloren. Dem Finder eine gute Belohnung Moritzstraße 3 zweiter Stod. 6082

Am Montag Abend wurde in der Nähe der Colonnaden ein schwarzer **Regenschirm** verloren. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung Schulgasse 1 im 3. Stod. 6098

Ein **Bernstein-Ehring** verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung Adelsheidstraße 22 eine Treppe hoch. 6192

Von der Mainzer durch die Rhein- und Bahnhof- bis zur Friedrichstraße wurde eine **Mosai-Brosche** verloren. Abzugeben Friedrichstraße 5. 6175

Eine Wärterin sucht Beschäftigung bei Kranken oder eine sonstige Stelle. Näheres Expedition. 6065

Ein Mädchen, welches mit dem Maschinennähen sehr vertraut, sucht auf einzelne Tage oder dauernde Beschäftigung. N. E. 4538

Ein Mädchen, welches kein Weißzeug nähen kann wird sofort gesucht Neugasse 13 im dritten Stod. 6196

Ein perfectes Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Näh. Römerberg 7 im Hinterhaus. 6190

Stellen-Gesuche.

Ein Zimmermädchen wird gesucht. Näh. Exped. 5950

Ein anständiges Mädchen, evangelisch, welches gut nähen und bügeln kann und sich Hausarbeiten unterzieht, sucht eine Stelle bei größeren Kindern oder zu einer Dame. Näh. Exped. 6099

Ein tüchtiges Mädchen wird für Küchen- und Hausarbeit gesucht Marktstraße 6. 6069

Ein Mädchen, welches lochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näheres Burgstraße 13. 6083

Ein Mädchen, das im Nähen und Bügeln geübt ist, sucht eine entsprechende Stelle. Dasselbe würde sich auch der Pflege eines Kindes widmen. Die besten Empfehlungen stehen ihm zur Seite. 6096

Näheres Friedrichstraße 6, Hinterhaus. 6138

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit übernimmt und gleich eintreten kann, wird gesucht Friedrichstraße 5. 6170

Ein reinliches Zimmermädchen wird gesucht. Näheres zu erfragen im Berliner Hof. 6164

Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht und lochen kann, wird gesucht Gartenstraße 5. 6164

Eine gesunde Schenkamme sucht einen Schenkbienst und kann nach Belieben eintreten. Näheres Expedition. 6194

Ein reinliches Mädchen sucht Stelle. N. Messergasse 8. 6219

Eine perfekte Herrschafts-Köchin sucht eine Stelle. Näheres Marttstraße 13. 6218

Nerostraße 27 wird ein Mädchen vom Lande gesucht. 6237

Ein Mädchen, welches gut empfohlen, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. bei Frau Gottschalk, Faulbrunnenstraße 7. 6176

Herrschaften können empfehlende Diensthöten aller Branchen erhalten durch H. Sabony, Kirchgasse 20. 6178

Ein tüchtiges Mädchen, welche Fremde bedienen kann, wird sogleich gesucht Elisabethenstraße 15 Parterre. 6184

Ein Mädchen, das gut kochen und bügeln kann, sowie alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näheres Nerostraße 15 im Hinterhaus. 6191

Ein Mädchen, welches der bürgerlichen Küche vorstehen kann, wird auf gleich gesucht. Näh. Spiegelgasse 4 im Laden. 6211

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle, am liebsten als Hausmädchen oder in eine kleine Familie. Näheres Feldstraße 14. 6207

Ein gut empfohlenes Hausmädchen, das fein nähen und bügeln kann, sucht eine passende Stelle. Adressen bittet man in der Expedition abzugeben. 6209

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näheres Nerostraße 38 eine Stiege links. 6212

Ein Mädchen von gesetztem Alter, das Kleider machen, bügeln und frisiren kann, sowie auch einen Haushalt zu führen versteht, sucht eine Stelle als Haushälterin oder Kammerjungfer. Näh. Saalgasse 2 Parterre rechts. 6228

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht. Näh. Webergasse 1 im Hofe Parterre links von Morgens 9 Uhr an. 6232

Ein Mädchen, welches sich jeder Hausarbeit unterzieht, sucht Stelle. Näh. Kirchgasse 20 im Hinterhaus eine Stiege h. 6236

Ein Mädchen aus anständiger Familie, das noch in Diensten steht und von seiner Herrschaft gut empfohlen wird, sucht wegen Abreise derselben eine Stelle. Näh. Paulinenstraße 4. 6253

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei Friedrich Böw, Tapezirer, Mauergasse 2. 5195

Ein braver Junge vom Lande wird als Ausläufer gesucht. Georg Bödel, Webergasse 22. 5764

Ein zuverlässiger Mann mit guten Attesten, welcher mehrere Jahre bei einem kranken Herrn Dienste leistete, sucht eine Dienestelle. Näh. Exped. 5651

Ein Schuhmacherlehrling wird gesucht Kirchgasse 20. 4891

Ein braver Hausbursche wird gesucht. Näh. Expedition. 6206

Ein ordentlicher Hausbursche wird gesucht große Burgstraße 5. 6210

Ein Tagelöhner für Gartenarbeit findet dauernde Beschäftigung. Näheres Elisabethenstraße 16. 6225

Ein kaufmännisch ausgebildeter junger Mann sucht Stelle als Scribent. Näh. Exped. 6182

Stuttgart.

Einige tüchtige **Ofenarbeiter**, hauptsächlich solche, die im Aufsetzen von Kachelöfen bewandert sind, finden sogleich dauernde Beschäftigung auf hiesigem Plage. Nach sechswochentlicher Arbeit werden die Reisefkosten vergütet. Offerten sub Chiffre U. T. 1068 nimmt die Annoncen-Expedition von G. L. Daube und Cie. in Stuttgart entgegen. 410

Jungen

finden Beschäftigung Emmerstraße 33. 6234

12-14000 fl. werden auf ein neu und elegant erbautes Haus in bester Lage gegen doppelte Sicherheit zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 5299

Eine mehr als doppelte Sicherheit bietende Hypothek von **18,000 fl.** (Zinsfuß ist 6 Procent und quartaliter zahlbar) wird zu cediren gesucht. Näh. Exped. 5489

6000 bis 12000 fl. liegen auf Gütern sogleich ohne Waffer zum Ausleihen bereit. Näh. Exped. 6204

2000 fl. werden gegen gute Sicherheit auf 1. November zu leihen gesucht. Näh. Exped. 6213

Gesucht ein Zimmer mit Keller oder ein kleines Logis. Gef. Offerten abzugeben bei der Expedition d. Bl. 6235

Eine englische Dame wünscht in einer angesehenen deutschen Familie Aufnahme mit oder ohne Kost. Auch wäre sie geneigt, mit einer anderen Dame möblierte Zimmer zu mietzen. Adresse unter V. 100 besorgt die Exped. 6181

Gr. Burgstraße 10 ist der 2. Stock, bestehend aus 1. Salon, 7 Zimmern nebst Zugehör, auf 1. Januar oder 1. April zu vermietzen. 6201

Doyheimerstraße 26 ist die Bel-Etage sogleich zu vermietzen. Näheres Parterre. 5458

Doyheimerstraße 8 sind 2 möblierte Zimmer (a 8 fl.) zu vermietzen. 6173

Doyheimerstraße 31 ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermietzen. 6240

Faulbrunnenstraße 1 ist im 3. Stock auf Ende October ein Zimmer an einen Herrn billig zu vermietzen. 5305

Faulbrunnenstraße 3 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 3255

Friedrichstraße 39 ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Cabinet zu vermietzen. 5361

Hainerweg 3 im 2. Stock sind 2-3 möblierte Zimmer zu vermietzen. 5166

Helenenstraße 15 sind schön möblierte Zimmer zu verm. 1062

Kirchgasse 6a ist eine möblierte Mansarde an einen Herrn zu vermietzen. 6186

Kirchgasse 12 ist ein möbliertes Zimmer zu vermietzen. 3592

Langgasse 29 sind mehrere möblierte Zimmer zu verm. 6238

Neugasse 11 sind große und kleine möblierte Wohnungen mit Küche zu vermietzen. 5387

Nöckerstraße 24 ist ein Parterrezimmer mit Kost zu verm. 6222

Webergasse 22 ist ein großes möbl. Zimmer zu verm. 4400

Wellrichstraße 11

sind sofort drei ineinandergehende Zimmer, möbliert, und zwei Zimmer, unmöbliert, billig zu vermietzen. Näheres zu erfragen bei Herrn Commissionär C. Kraus und bei Aug. Ortel, Helenenstraße 12. 6239

In der unteren Friedrichstraße ist ein heizbares, schön möbliertes Zimmer mit 2 Betten an einen oder zwei Herren zu vermietzen, auf Verlangen mit Kost. Näh. Exped. 5463

Nähe dem Kurgarten ist eine möblierte Wohnung zu vermietzen. Näheres Expedition. 5928

Das neuerbaute Landhaus am Neuberg ist zu vermietzen oder zu verkaufen. Näheres Expedition. 11905

Salon und Schlafzimmer für eine oder zwei Personen in schönster Lage möbliert zu vermietzen; wenn gewünscht, mit bester und billiger Beföstigung. Näh. Exped. 4676

Möblierte Zimmer mit oder ohne Kost Goldgasse 7. 5657

Eine Mansarde zu vermietzen. Näh. Exped. 6072

Ein schön möbliertes Zimmer ist an einen anständigen Herrn billig zu vermietzen. Näh. Exped. 6179

Eine neu hergerichtete möblierte Wohnung, bestehend aus Salon, 3 Schlafzimmer nebst Zugehör, ist auf die Wintermonate zu vermietzen. Näh. Sonnenbergerstraße 6 im oberen Hause. 6187

Zwei Arbeiter können Schlafstelle erh. Röderstraße 16. 5973

Ein Mädchen kann Logis erh. H. Schwalbacherstraße 9, 3. St. r.
Ein Arbeiter kann Logis erhalten H. Schwalbacherstraße 5. 6198
Ein Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Römerberg 25. Hinterh.
Ellenbogengasse 8 eine Stiege hoch rechts kann ein Arbeiter
Logis erhalten. 6246

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige
Nachricht, daß unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Bruder
und Schwager,

Georg Pörtner,

nach kurzem, schwerem Leiden am 18. d. Abends 10 Uhr
sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Freitag den 21. d. M. Nach-
mittags 4½ Uhr vom Sterbehause, Goldgasse 4, aus statt.
Um stille Theilnahme bitten

6248 Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht,
daß meine innigstgeliebte Gattin, **Agnes Enders**, nach
langen, großen Leiden am 18. October früh verschieden ist.
Um stille Theilnahme bitten

Der trauernde Gatte: **Ernst Enders**,
im Namen der Angehörigen.

Die Beerdigung findet Freitag den 21. October Nach-
mittags 4 Uhr vom Leichenhause aus statt. 6247

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten machen wir
hiermit die schmerzliche Anzeige, daß am Montag den
17. d. M. Nachmittags 3 Uhr unser liebes, gutes Töchterchen,

Amalie Müller,

nach kurzen, aber schweren Leiden im Alter von 8½ Jahren
sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 20. d. M. Nach-
mittags 3 Uhr vom Sterbehause, Goldgasse 12, aus statt.

Wiesbaden, den 19. October 1870.
6223 **Jacob Müller und Frau.**

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten und Bekannten widmen
wir die traurige Nachricht von dem plötzlichen Ableben
unseres jüngsten, 8 Monate alten Kindes mit der Bitte um
stille Theilnahme.

Wiesbaden, den 19. October 1870.
6241 **Jacob Becker.**
Pauline Becker, geb. Mayer.

Es sind für **Strasburg** und **Mehl** bei mir eingegangen:
Von Herrn Reg.-Rath Busch dahier 25 Frcs., von Frau Geh. Reg.-Rath
Busch 25 Frcs., was dankend bescheinigt wird mit der Bitte um weitere
Gabeu. **H. W. Käsebie.**
Bei der Expedition d. Bl. sind zu demselben Zwecke eingegangen:
Von A. J. 1 fl. 45 fr.

Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Wiesbadener freiwilliges Sanitäts-Corps.

Für die durch unser Corps im Felde und in dortigen Lazarethen stat-
habende Kranken- und Verwundetenpflege gingen weiter ein:

Bei Frau Med.-Rath **Jais**: Von L. M. 52 fl. 30 fr., von Herrn
Dofrath Dr. Roth 8 fl. 45 fr., von Chr. Winkler 1 fl. 45 fr.
Bei Herrn **H. W. Käsebie**: Von einer ungenannten Dame 12 fl. 15 fr.
Bei Herrn **H. Käsebie**: Von Frau Lecker 1 fl. 45 fr. n. 2 Betttücher.
Bei Herrn **W. Lehmann**: Von Herrn Dittl 1 Faß Bier.
Bei Herrn **L. Hoffmann**: Von Herrn C. Thaler 5 Packete Wagenlichter.
Bei Herrn Dr. **Greif**: Von Frau Revisionsrath Gärtner 20 fl., von
Herrn Professor Holz (2. Gabe) 10 fl.

Bei **H. Hartmann**: Von Herrn Instrumentenmacher Schellenberg
6 Paar baumwollene Unterhosen, von Fel. Freitag 6 wollene Leibbinden,
16 leinene Binden, Compressen, Charpie und gestrickte Leinwand, von Herrn
C. Heiser 5 Packete Stearinlichter, von Herrn W. Potth 4 Packete Stearin-
lichter, von Herrn C. Schellenberg 2 Ristchen Cigarren, von Herrn A. Becker
1 Kistchen Seife, vom Vaterländischen Frauenverein 48 Hemden, 60 Paar
baumwollene Strümpfe, 12 Paar wollene Strümpfe, 100 wollene Leibbinden,
12 baumwollene Unterjacken, aus dem Depot des Kreisvereins 30 Paar
wollene Socken, 100 Stück Leibbinden, 1 Kiste Verbandmaterial, von der
Expedition des Rhein. Kuriers 25 fl. 15 fr.

Den edlen Gebern sagen wir herzlichsten Dank und sind zur weiteren
Empfangnahme von Liebesgaben bereit.

Wiesbaden, den 18. October 1870.

Frau Med.-Rath **Jais**, **H. W. Käsebie**, **H. Hartmann**,
H. Käsebie, **C. A. Freitag**, **C. Wölfe**, **H. Opij**,
L. Hoffmann, **Th. Sanner**, **W. Euler**, **H. Schumann**.
Expedition der Mittelrheinischen Zeitung. Expedition des Wiesbadener
des Rheinischen Kuriers. Expedition des Wiesbadener
Tagblatts. 6169

Evangelische Kirche.

Donnerstag den 6. October Nachm. 4 Uhr: Beisuche in der Hauptkirche.
Ertrag der Collecte für die Verwundeten und unterstützungsbedürftigen
Familien.

Israel. Religionsgesellschaft, H. Schwalbacherstraße 2a.
Gottesdienst

Freitag Abend 4½ Uhr, Sabbath Morgen 8 Uhr, Nachmittags 3 Uhr.
Abends 5 Uhr 50 Min.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

	6 Uhr	2 Uhr	10 Uhr	Tägliches
1870 18. October.	Morgens.	Nachm.	Abends.	Mittel.
Barometer *) (Bar. Furt.)	333.88	334.57	334.19	334.21
Thermometer (Reaumur)	1.6	10.6	8.4	5.20
Dampfspannung (Bar. Furt.)	2.00	3.05	2.27	2.44
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	87.1	61.3	84.2	77.53
Windrichtung	S.W.	S.W.	S.W.	—
Regenmenge pro □ in par.	—	5"	—	—
Luft	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Eisenbahn-Fahrten.

Raff. Eisenbahn. Abfahrt: 7.45. 11.15. 3. 5. 7.45.
Ankunft: 8.25. 11.15. 2.35. 6.35. 9.
Lannusbahn. Abfahrt: 6.10. 8.30. 11. 12.5. 2.20. 3.50. 5.45.
6.25. 7.55. bis Mainz. 8.55. Ankunft: 7.55. 10.25. 11.27. 1.
8.15. 4.25. 5.12. 7.2. von Mainz. 7.55. 10.40. * Schnellzüge

Tages-Kalender.

Heute Donnerstag den 20. October.

Bezirksrath des Stadtkreises Wiesbaden. Vormittags 10 Uhr
Sitzung.

Aussaal zu Wiesbaden. Nachmittags 3½ Uhr: Concert.

Männer-Gesangverein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele. Zum ersten Male wiederholt: „Der Ge-
von Hammerstein. Historisches Schauspiel in 5 Aufzügen von Ad-
Wilbrandt.

Frankfurt, 18. October 1870.

Gold-Course.

	9 fl. 43	tr	Amsterdam 100% b.
Pistolen	9 fl. 43	—	—
Holl. 10 fl. Zettel	9 fl. 54	—	—
20 Frcs.-Stücke	9 fl. 28½	29½	—
Russ. Imperiales	9 fl. 45	—	—
Preuss. Friedl'dor	9 fl. 57½	58½	—
Ducaten	5 fl. 34	—	—
Engl. Sovereigns	11 fl. 50	—	—
Preuss. Cassenscheine	1 fl. 44½	45	—
Dollars in Gold	2 fl. 25½	26½	—
			Wien 95½ % b.
			Disconto 4 % G.

Wechsel-Course.